Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ausschreibung.

Die (1724)

Bauverwaltung der Stadt Zürich

ist im Falle die Lieferung und Herstelluug nachstehender grösstentheils mit dem Wasserwerke im Letten zusammenhängender Gegenstände an Unternehmer zu vergeben:

1. Die Eisenconstruction einer Brücke über den Schanzengraben im Bleicherweg:
   Breite der Brücke 9,6 m/
   Lichte Weite zwischen den Widerlagern 21,0 m/
2. Eiserner Belag für den untern Mühlesteg:
   Einzudeckende Fläche 460 Quadratmeter.
3. Verlängerung des eisernen Fussteges im Drahtschmidli:
   Breite des Steges 2,4 m/
   Herzustellende Brückenlänge 18,0 m/
4. Bewegliches Wehr über die Limmat beim Drahtschmidli:
   Lichte Weite zwischen den Widerlagern m/ 50,0
   Stauhöhe über der Grundschwelle m/ 1,8
5. Fussteg über die Limmat im Letten zur Ueberführung der Wasserleitungsröhren über die Limmat und den Wasserwerkscanal:
   Länge der Eisenconstruction 81,5 m/
   Breite des Steges 4,0 m/
6. Gerinnboden vor den Turbinenkammern, bestehend aus:
   gusseisernen Säulen 2,8 m/ hoch 165 Stück
   schmiedeisernen Balken 400 lfd. m/
   hölzernen Belag 1290 Quadratmeter.
7. Freischleussen quer über den Wasserwerkscanal für eine lichte Weite von 20 m/ bestehend in:
   6 schmiedeisernen Böcken 8,9 m/ hoch,
   7 Schützen mit Bewegungsmechanismus,
   grösste Höhe des Wasserspiegels über der Schwelle 4,7 m/.
8. Einlaufschützen der Turbinen für eine lichte Weite von 5,6 m/:
   höchste Wasserhöhe über der Schwelle m/ 4,5
   6 Stück mit Bewegungsmechanismus,
9. Schützen zum Abschluss der Turbinenkammern gegen das Unterwasser 5,4 m/ hoch, für eine lichte Weite von 5,6 m/:
   6 Stück.
10. Eiserne Deckel für die Einsteigöffnungen zu den Turbinenkammern, theils 0,6 m/ im lichten rund, theils 0,6 m/ auf 0,9 m/ oval:
    12—24 Stück.
11. Eiserner Rechen vor dem Einlaufe in die Turbinenkammern:
    245 Quadratmeter.
12. Eiserner Steg längs des Maschinenhauses, hinter dem Einlaufrechen über die Einlaufgerinne, mit Holzbelag:
    Gesammtlänge 83,5 m/
    Breite 1,2 m/
13. Eiserner Fussteg im Maschinenhaus, mit Eisenbelag:
    Gesammtlänge 61 m/,
    Breite 3,5 m/ und 2,0 m/,
    Ganze Fläche 186,5 Quadratmeter.
14. Gusseiserne Säulen im Maschinenhaus 7 m/ hoch:
    26 Stück.
15. Eiserne Dachconstruction für:
    2 Spannweiten von 8,5 m/,
    1 Spannweite „ 4,3 „
    Gesammtlänge des Gebäudes 89 m/,
    Flächenraum des Gebäudes ohne Vordächer 2029 Quadratmeter.
16. Eiserner Laufkrahn in das Maschinenhaus mit einer Tragkraft von 5000 Kilogramm:
    2 Stück von 8,3 m/ Spannweite
    1 „ „ 3,8 „ „
    Länge der Geleise zusammen 210 m/.
17. Schmiedeiserne Pfeiler für die Seiltransmission vom Mauerwerk 13 m/ hoch:
    2 Stück Eckpfeiler für 300 Pferde,
    2 „ Zwischenpfeiler für 300 Pferde,
    3 „ „ „ 100 „
18. Schieberhahnen und Rücklaufklappen für die Röhrenleitungen im Maschinenhaus, 250 und 300 Millimeter lichter Weite:
    Schieberhahnen 18 Stück
    Rücklaufklappen 12 „
19. Thore der Schiffschleussen sammt Beschläg 4 m/ im Lichten:
    Stück 2 à 7,5 m/ und 3,6 m/ hoch.
20. Eiserne Geländer an verschiedenen Stellen:
    150 laufende Meter.

Diese verschiedenen Gegenstände sind theils nach vorhandenen Zeichnungen zu liefern, theils sind für solche als Bestandtheile der Eingaben Projecte einzureichen.

Die Uebernahmsbedingungen können vom 15. Februar an im städtischen technischen Bureau, Ingenieurabtheilung, Rüden, 2. Etage, eingesehen und ebendaselbst gedruckt bezogen werden.

Eingaben für die sämmtlichen Lieferungen oder einen Theil derselben sind bis zum 25. März schriftlich und verschlossen, mit der Bezeichnung „Uebernahmsofferte für Eisenconstruction“ dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Bauherr der Stadt Zürich:

A. Vögeli-Bodmer.

Mörtelmaschinen

bewährtester Construction für Hand-, Göpel- und Maschinenbetrieb sind in 4 verschiedenen Grössen stets vorräthig. Dieselben zeichnen sich durch ausserordentliche Leistungsfähigkeit bei geringem Kraftaufwand aus. Bis jetzt circa 200 Stück geliefert. (1726)

W. Joh. Schumacher, Cöln.
Fabrik für Baumaschinen jeder Art.

Technikum Winterthur

Die Ausschreibung einer Betonirung von circa 800 Cubicmeter

soll auf dem Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbaubureau zur Einsicht auf. Angebote mit der Aufschrift: „Technikum, Betonirungsarbeiten“ sind bis inclusive 17. Februar zu richten an das

Städtische Bauamt.

Winterthur, den 7. Februar 1876. (1723)

Technikum Winterthur

Die Maurerarbeiten zum neuen Technikum und Gewerbemuseum

sollen in einer oder mehreren Abtheilungen auf dem Wege öffentlicher Concurrenz vergeben werden. Unternehmer, welche auf diese Arbeit reflectiren, wollen Kostenanschlag, Pläne und Bedingungen auf dem Bureau des Stadtbaumeisters einsehen und ihre verschlossenen Angebote bis inclusive 17. Februar der unterzeichneten Stelle einreichen. Der Kostenanschlag beträgt Fr. 227 000.

Winterthur, den 5. Februar 1877. (1718)

Städtisches Bauamt.

Ausschreibung von Eisenarbeiten.

Ueber die Lieferung von

30—40 000 kilogr. gewalzter I-Träger und eventuell einiger Blechbalken zum Technikum Winterthur

wird Concurrenz eröffnet. Ueber Pläne und Bedingungen gibt das städtische Hochbaubureau Auskunft.

Angebote sind bis inclusive 19. Februar zu richten an das (1722)

Städtische Bauamt
Winterthur.

Winterthur, 6. Februar 1877.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 15. l. M. Februar tritt ein **VIII. Nachtrag** zum **böhmisch-bayrisch-schweizerischen Gütertarif** vom 1. December 1873, neue **Steinkohlenfrachtsätze** ab Stationen der **Buschtehrader,** der Aussig-Teplitzer und der **Dux-Bodenbacher-Bahn** enthaltend, in Kraft, welcher auf den grösseren Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, 6. Februar 1877.

[M499Z] Die Generaldirection.

Schweizer. Nationalbahn.

Concurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für den Stationsdienst für die Linie Winterthur-Zofingen wird hiemit zur freien Concurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsbedingungen sowie das Verzeichniss der benöthigten Gegenstände können bei der Materialverwaltung in Winterthur eingesehen oder bezogen werden. Uebernehmer belieben ihre Offerten, denen Muster beigelegt werden müssen, bis Mitte März 1877 an die unterzeichnete Stelle einzusenden. (1726)

Die Direction
der Schweiz. Nationalbahn.

Chromopyrographisches Institut
München.

Promenadestrasse 2.

Herstellung dekorativen Glases durch Pressendruck. Wichtig für Architekten, Dekorateure, Bauunternehmer, Kirchen- und Schulvorstände, sowie Glasindustrielle etc. etc.

Das Institut, seit Januar 1876 gegründet und in der Kunstgewerbeausstellung in München 1876 für seine Erstlingserzeugnisse prämiirt, liefert jede Art von verziertem Flachglas, wie geätzte und geschliffene Farbengläser, Schrifttafeln, Mosaik und Tapetenfenster und abgepasste Scheiben in Schwarz- und Buntdruck.

Seine Fabrikate, bis jetzt noch ganz neu und ohne Konkurrenz, eignen sich besonders für Kirchen, Schlösser, Palais, öffentliche Gebäude, Schulen, Bureaux, Bahnhöfe, Wirthschaften, Privathäuser, Villen etc. etc.

Preise unter jeder Konkurrenz, stilgerechte und sorgfältige Ausführung, sowie Unverwüstlichkeit garantirt.

Preiscourante stehen franco zu Gebote.

Leistungsfähige Vertreter gesucht. (1725)

J. von Schmädel und Schönhammer,
Ateliers für Architektur und Kunstindustrie

Maschinen-Werkstätten

und

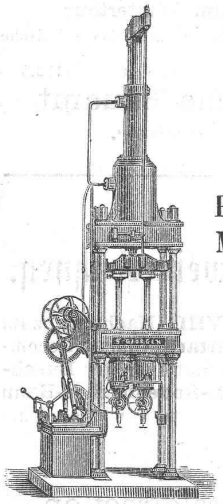
Eisengiesserei
St. Georgen bei St. Gallen
(Schweiz)

empfehlen ihre Spezialitäten als: (1599)

Turbinen (System Girard)

in verschiedenen Anordnungen und für die verschiedensten Gefälle und Wassermengen. Garantie gleich hohen Nutzeffectes auch bei sehr variabeln Wassermengen.

Maschinen zur Teigwaarenfabrikation als:



Hydraulische Maccaronipressen, Knetmaschinen, Teiganrührmaschinen,

Einrichtung ganzer Teigwaarenfabriken

Stickmaschinen:

Plattstich- und vielnadlige Kettenstich-Maschinen auf Tüll und Mousseline,

ferner:

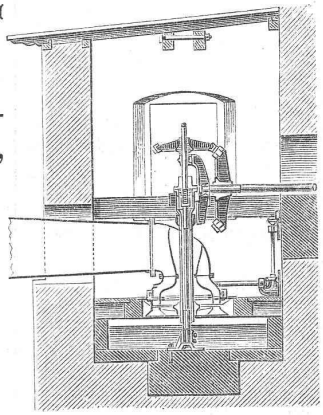
Ganze Mühleinrichtungen,

Dampfmaschinen,

Wasserräder,

Kolben- und Centrifugalpumpen,

Transmissionen.



Adhäsionsfett, prima Qualität, für Leder-Treibriemen,
à Fr. 60 die 50 Kilogramm.

(Unterhält die Riemen und erhöht deren Zugkraft.)

Adhäsionsfett für Drahtseiltransmissionen à Fr. 50 die 50 Kilogramm.

(Unterhält die Drahtseile, schützt dieselben vor Rost und erhöht die Zugkraft.)

Liefert in Gebinden von 12½, 25 und 50 Kilogramm netto comptant, frei ab hier (1695)

Oechslin-Billeter in Solothurn.

Cemente, Cementröhren und Cementbausteine in verschiedenen Grössen, liefert zu billigsten Preisen

(1719) Die Bergwerksverwaltung Käpfnach.

Erfindungs-Patente besorgt für alle Länder **Wullschleger-Hotz** (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II. (1653)

Schutzmarkenregistrirung.

G. H. Wunderli

in Zürich, unterm Schneggen am Limmatquai, **Depôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik** v. Metzeler & Co. in München, hält ein wohlassortirtes Lager in aller Art Kautschukwaaren chirurgischer u. technischer Natur. Ferner: Hanfschläuche, Circularpumpen, Schlackenwolle, Ledertreibriemen und Kesselstein-Auflösung.

Erstellung von electrischen Sonnerien. [1710]

Preiscourant zu Diensten. Reelle Bedienung. Beste Referenzen.

INTERNATIONALES PATENT-BUREAU UND TECHNISCHES BUREAU MARXERGASSE No 17. (1674)

REICHARD & COMP. IN WIEN.

Besorgung und Verwerthung von Patenten in allen Ländern. Ausübungen in eigener Fabrik und Ausübungsnachweise innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist.

Besorgungen v. Fabriks-Marken, Modell- und Musterschutz, Ausarbeitungen von Ideen, resp. noch unreifer Erfindungen, bei billigster Berechnung und promptester Ausführung.

Prospecte gratis und franco.

Reichard & Comp.
IN WIEN
III., Marxergasse Nr. 17.

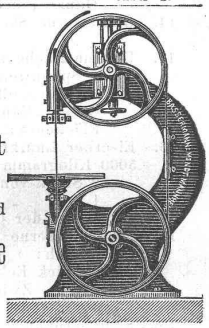
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki. Civil-Ingenieure.

Internationales ATENT (1656)

u. technisches Bureau. Besorgung und Verwerthung v. Patenten in allen Ländern. **Constructive Ausführung** von Ideen resp. noch unreifen Erfindungen. **Registrirung von Fabrikmarken.** Uebernahme von Entwürfen baulicher und gewerblicher Anlagen jeder Art. Beschaffung von vollständigen Fabrik-Einrichtungen. Maschinen, Apparaten. Werkzeugen etc. Specialität: **Bau-Einrichtung v. Mühlen u. Brennereien.** — Prospecte gratis und franco.

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Berlin S.W. Kochstr. 2.

Holzbearbeitungs-Maschinen jeder Art neuester Construction für Hand- und Kraftbetrieb.



Hydraulische Pressen ohne (1678) Pumpwerke.

Bassermann & Mondt
Maschinen-Fabrik **Mannheim.**

CONSTRUCTION DE

Cheminées en Brique

Fourneaux pour chaudières à vapeur de tous systèmes. — Fours à revivifier à gaz. Fours système Ponsard. — Fours système Witwell. — Fours système Hoffmann, etc. etc., pour Sucreries, Raffineries, Distilleries, Hauts-Fourneaux, Forges, Usines quelconques. (1566)

TOISOUL et FRADET FILS
Boulevard de l'Hôpital, 111, à PARIS

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.